

Freitag 20.00 Uhr „Traumstadt“



Regie: Johannes Schaaf, BRD 1973, 124 Min., FSK: 16
Ausdrucksstarke Adaption des Fin-de-Siècle-Romans
"Die andere Seite" von Alfred Kubin: Anna und Florian, ein
Künstlerehepaar aus München, träumen von der absoluten
Freiheit. Auf eine geheimnisvolle Einladung hin durchqueren
sie halb Asien und gelangen in einen utopischen Staat, der
Erfüllung ihrer Sehnsucht verspricht. Doch die dort
herrschende Regellosigkeit führt zur Eskalation von Gewalt
und Dekadenz. Die ganze Stadt steht zuletzt vor dem
Untergang ...

Samstag 15.00 Uhr



Regie: Tim Burton, USA/UK 2005, 106 Min. ab 8
In seinem munter-fantasievollen Inszenierungsstil bringt der
berühmte Regisseur Tim Burton diesmal den beliebten
Kinderbuchklassiker "Charlie und die Schokoladenfabrik"
von Roald Dahl auf die Leinwand: Das Fantasy-Abenteuer
erzählt vom exzentrischen Schokoladenfabrikanten Willy
Wonka (gespielt von Johnny Depp) und dem gutmütigen
kleinen Charlie, der mit seiner verarmten Familie neben
Wonkas wundersamer Fabrik wohnt.

Samstag – Abendprogramm

- 18.00 Uhr Vortrag zu Architekturvisionen der
20er Jahre von Prof. Joachim Skerl
- 19.00 Uhr Imbiss (warme Suppe vom
Kürbis und Würstchen)
- 20.00 Uhr „Metropolis“
elektroakustisch begleitet von
Blazej Dowlasz und einer Pause



Regie: Fritz Lang, D 1925, 153 Minuten, Spielfilm s/w,
Empfehlung: ab 12 Jahren,

Im Mittelpunkt dieses Stummfilmklassikers steht die
futuristische, titelgebende Stadt „Metropolis“. Ihr Erbauer, Joh.
Fredersen, hat als „Hirn“ der Stadt von seinem „Neuen
Turm Babel“ aus sämtliche Fäden in der Hand. Er hat die
absolute Kontrolle. Die Bevölkerung von Metropolis lebt in
einer streng getrennten Klassengesellschaft: Die Arbeiter
schuften unter der eigentlichen Stadt und wohnen in
unterirdischen Massenunterkünften, wo es keine Sonne gibt
und keine Freude. Die Reichen und Mächtigen residieren hoch
über dem Boden von Metropolis, ihre Söhne leben ebenfalls in
einer Art eigenen Stadt mit dem „Haus der Söhne“, den
Universitäten, einem gigantischen Stadion und den
paradiesischen „Ewigen Gärten“, wo die schönsten Mädchen
„gezüchtet“ werden wie kostbare Blumen.

Anschließend: der Pianist und Soundtüftler Blazej
Dowlasz lädt uns im Anschluss zu einem **Konzert** ein,
seinen "contemporary art music"-Kompositionen zu lauschen.

Sonntag ab 10 Uhr: Film-Matinee

Ihr seid eingeladen zum Brunch mit frisch gebackenen
GuteHausBrötchen, anschließend um 11.00 Uhr
„Der Preis“



Regie: Elke Hauck, D 2011, 90 Min., FSK: 0 Jahre
Der aus einer thüringischen Mittelstadt stammende und heute
in Frankfurt lebende Architekt Alexander Beck hat mit einem
Projekt zur Modernisierung alter Plattenbauten einen
angesehenen Architekturpreis gewonnen. Er kehrt nun in seine
alte Heimat zurück. Die alten Plattenbauten sollen von Grund
auf modernisiert werden. Angeregt durch die Begegnung mit
einigen alten Bekannten beginnt er, sich an die Ereignisse
Jahres 1988 zu erinnern.

Gleichzeitig für Kinder um 11.00 Uhr
„Wall•E – Der Letzte räumt die Erde auf“



Regie: Andrew Stanton, USA 2008, 98 Minuten,
Animationsfilm, Empfehlung: ab 8 Jahren, FSK: o.A
Was wäre, wenn die Menschheit die verschmutzte Erde
verließe, aber vergäße, den letzten Roboter
auszuschalten? Ein kleiner Roboter namens WALL•E
kämpft sich tapfer durch die Müllberge, sammelt,
sortiert, säubert, räumt auf ...